

PACT
ZOLLVEREIN

ATELIER NO. 72

PLATTFORM FÜR NEUE KUNST UND CHOREOGRAPHIE



**PLEASE FIND THE
ENGLISH VERSION BELOW**

ATELIER NO. 72
PLATTFORM FÜR NEUE KUNST UND
CHOREOGRAPHIE

MIT PERFORMANCES, INSTALLATIONEN UND
FILM SCREENINGS IN DEN RÄUMEN VON PACT

Mit Arbeiten von

ALLAPOPP

.DENCUENTRO

KAMALA DUBROVNIK

**JA JESS WITH ANDRAS MENESES SOUSA &
REBECCA DE TORO**

PAULA MONTECINOS OLIVA

REDIET HADDIS YALEW

ASAD ALI ZULFIQAR & MANDEEP RAIKHY

Regelmäßig sind Künstler*innen aus allen Bereichen und Disziplinen eingeladen, ihre aktuellen Projekte im Rahmen des ›**ATELIER – Plattform für neue Kunst und Choreographie**‹ bei PACT zu zeigen.

Für jede ATELIER-Ausgabe werden Arbeiten in unterschiedlichen Entwicklungsphasen ausgewählt – von ersten Try-Outs bis zu fertigen Werken. Diese sind einen Abend lang in überraschender Zusammenstellung in verschiedenen Räumen der ehemaligen Waschkäue zu sehen. Das Publikum kann bis in den späten Abend hinein ein vielfältiges Programm erleben. Auch beim ›**ATELIER No. 72**‹ gibt es wieder künstlerische Beiträge aus verschiedenen Genres wie Performance, Tanz, Musik, Installation und Medienkunst.

PROGRAMMÜBERSICHT

Film Screenings im Loop

durchgängig von 19.00 bis 23.00 Uhr

Studio 1

Rediet Haddis Yalew

›sKINs: Addis Abeba‹

Film Screening / 16 min. im Loop

1

Trafohaus

Kamala Dubrovnik

›There will always be a crack in the wall‹ &

›Untitled‹

Film Screenings / 15 min. & 5 min. im Loop

2

PROGRAMMÜBERSICHT

Performances

19.30 – 19.50 Uhr im Wintergarten

Paula Montecinos Oliva

›**Sonic Feminist Fabulations (SFF)**‹

Bitte halten Sie Ihr Mobiltelefon und Kopfhörer bereit.

Radio-Performance

3

20.00 – 20.20 Uhr auf der Terrasse

Ja Jess mit Andras Meneses Sousa & Rebecca de Toro

›**Proportions of the Missing**‹

Performance

4

21.00 – 21.20 Uhr im Treppenhaus

Asad Ali Zulfiqar & Mandeep Raikhy

›**Unpartitioning Bodies**‹

Performance

5

21.30 – 21.50 Uhr auf der kleinen Bühne

.DENCUENTRO

›**SINP'A conternura radical (Excerpt)**‹

Performance

6

22.00 – 22.30 Uhr auf der Großen Bühne

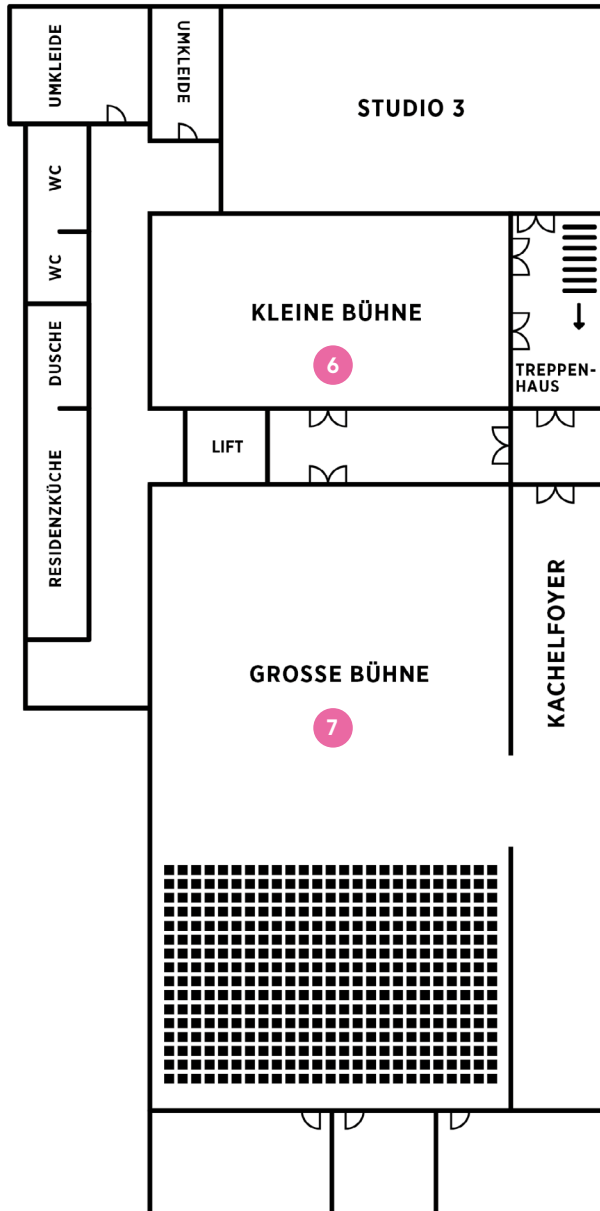
allapopp

›**Why is there no Tatar Science Fiction?**‹

Sound-Performance

7

PACT: OBERGESCHOSS



DURCHGÄNGIG 19 - 23 UHR
STUDIO 1

1

REDIET HADDIS YALEW

›sKINs: Addis Abeba‹

Film Screening / Loop

Rediet Haddis Yalew, derzeit Residentin bei PACT, bietet mit ›sKINs: Addis Abeba‹ Einblicke in ihre filmische Auseinandersetzung mit Migration und kultureller Transformation. Ihre sKINs-Serie versteht Film als lebendiges Archiv und untersucht, wie die Bewegung von Menschen, Ästhetiken und Ideen Identität immer wieder neu formt. ›sKINs: Dire Dawa‹ spürte den kulturellen Verflechtungen von Äthiopiens Eisenbahnstadt nach, während ›sKINs: Addis Abeba‹ Jugendbewegungen und den Wandel städtischer Vorstellungen über 130 Jahre äthiopischer Geschichte hinweg verfolgt.

Dauer: 16 Minuten im Loop

BIO

Rediet Haddis Yalew ist eine äthiopische bildende Künstlerin und Architektin, die mit Textilien und Film arbeitet. Ihre Projekte erforschen Erinnerung, Migration und materielle Kultur in immersiven Installationen, Kleidungsstücken und dokumentarischen Kurzfilmen, wobei sie kollaborative Recherche, Archivarbeit und ortsbezogene Auseinandersetzung miteinander verbindet. Sie integriert architektonisches Denken in Textil und Film und schafft Arbeiten, die über Identität, Ritual sowie die sozialen und räumlichen Umgebungen reflektieren, in denen Menschen leben.

DURCHGÄNGIG 19 - 23 UHR
TRAFHAUS

2

KAMALA DUBROVNIK

›There will always be a crack in the wall‹

Film Screening / Loop

Kamala Dubrovnik verbindet in dem experimentellen Kurzfilm ›**There will always be a crack in the wall**‹ unterschiedlichstes Bildmaterial zu einer poetischen Erzählung über Herkunft, Erinnerung und Verständigung zwischen Generationen und Kulturen. Ausgangspunkt ist eine Reise von Vater und Tochter von Deutschland nach Jalandhar im indischen Punjab – eine Rückkehr, die zugleich Annäherung und Konfrontation bedeutet. Der Film greift auf drei Bildquellen zurück: dokumentarische Aufnahmen indischer Hochzeiten aus den späten 1980er Jahren, private Camcorder-Videos des Vaters aus den frühen 1990ern sowie aktuelle Aufnahmen der Tochter aus Jalandhar.

›Untitled‹

Film Screening / Loop

Der experimentelle Kurzfilm ›**Untitled**‹ basiert auf einer WDR-Radiosendung aus dem Jahr 1986. Zu hören ist ein Interview mit Mitgliedern des Vereins für mit Ausländern verheirateten Frauen in Münster, darunter die Mutter der Künstlerin, die von ihren Erfahrungen mit deutschen Behörden und in der Ehe berichtet. Im Video wird die Erzählung der Mutter mittels Lipsync visuell übersetzt und verkörpert.

Dauer: 15 Minuten & 5 Minuten im Loop

BIO

Kamala Dubrovnik ist freischaffende Künstlerin und Autorin in Köln. Ihre Arbeit bewegt sich zwischen Performance, Klangkunst und Experimentalfilm, die sie durch literarisches Schreiben miteinander verbindet. 2020 erhielt ihr Romanmanuskript das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium der Stadt Köln; danach widmete sie sich der kollektiven Regiearbeit am Theater der Keller und zwei Stückentwicklungen des gemeinsam gegründeten Ensemble2030, darunter ›AGENDA‹, nominiert für den Kölner Theaterpreis 2021. Im Sommer 2026 wird sie ihr Debüthörstück, mit dem sie das Diplomstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Auszeichnung abschließt, veröffentlichen. Ihre Arbeiten verarbeiten biografische und feministische Einflüsse häufig in satirischer oder experimenteller Form und schaffen immersive Formate, in denen Text und Stimme in unmittelbarem Kontakt mit dem Publikum treten.

19.30 – 19.50 UHR
WINTERGARTEN

3

PAULA MONTECINOS OLIVA

›Sonic Feminist Fabulations (SFF)‹

Radio-Performance

Paula Montecinos Oliva erkundet in ›**Sonic Feminist Fabulations (SFF)**‹, einer Live-Radiobroadcast-Performance, die Verflechtungen zwischen Sound, Körpern, Mineralien und Zerfallsprozessen. Die Version für das diesjährige ›ATELIER‹ befasst sich mit Themen der Extraktion, Vertreibung und diasporischen Erinnerung und stellt Verbindungen zwischen den Opferzonen des Bergbaus in den Anden und den unsichtbaren Infrastrukturen her, die das gegenwärtige technologische Leben prägen. Geführt von einer tanzenden Person wird das Publikum über Mobiltelefone und Kopfhörer zu einem Sound-Walk-Erlebnis eingeladen, in dem Erzählungen und Gegenwärtigkeiten über Distanz und Zeit hinweg koexistieren.

Bitte halten Sie Handy und Kopfhörer bereit.

Der Livestream läuft über sonicfeministfabulations.org/live.

WLAN: pact / **Passwort:** zollverein

BIO

›**Sonic Feminist Fabulations (SFF)**‹ ist eine forschungsbasierte Zusammenarbeit zwischen der Klangkünstlerin und Choreographin **Paula Montecinos Oliva** und der Dramaturgin und Performance-Medienhistorikerin Megan Hoetger. Ihre Arbeit erkundet die Poetik und Politik der Klangmedien und begreift Radio als taktile und körperliche Praxis, in der Körper, Architekturen und Atmosphären durch Zuhören miteinander verwoben werden. SFF verbindet künstlerische Forschung, Performance, Choreographie und experimentelles Senden und untersucht Migration, Vertreibung, ökologische Erinnerung und nicht-menschliche Wahrnehmungsformen. Durch Live-Übertragung, Klangarchive und räumliche Hörpraktiken erforschen sie Zuhören als relationale und widerständige Praxis, die Verbindungen über Territorien, Körper und Zeitlichkeiten

20.00 – 20.20 UHR
PERFORMANCE

4

JA JESS WITH ANDRAS MENESES SOUSA & REBECCA DE TORO

›Proportions of the Missing‹

Performance

In ›**Proportions of the Missing**‹ untersucht **Ja Jess**, wie sich soziale Rituale in Körper und Landschaften einschreiben. Auf dem Gelände von PACT legt Ja Jess einen Weg aus ehemaligen Grabsteinen, die nach Ablauf ihrer Gedenkfunktion üblicherweise im Städtebau wiederverwendet werden. Die Performance, die in Zusammenarbeit mit **Andras Meneses Sousa** und **Rebecca de Toro** aufgeführt wird, verfolgt die Routen sogenannter ›Begehungshorizonte‹ über das vorindustrielle Gelände und erdenkt verschüttete Wege und flüchtige Existenzen neu.

BIO

Ja Jess (geb. 1998) studierte an der Akademie der Bildenden Künste Wien und an der Kunstakademie Düsseldorf, wo they Diplom und Master erwarb. Ja Jess' Arbeiten wurden u.a. im K21 der Kunstsammlung NRW, im Pageant (New York City), im Dortmunder Kunstverein, im Fridericianum auf der Documenta 15, im Sanshang Contemporary Art Museum (Hangzhou), im Festspielhaus Hellerau sowie in Galerien wie Kadel Willborn und Belmacz London gezeigt. Ja Jess war Stipendiat*in des NRW+ Residenzprogramms in der Kunsthalle Münster.

21.00 - 21.20 UHR
STUDIO 2

5

ASAD ALI ZULFIQAR & MANDEEP RAIKHY

›Unpartitioning Bodies‹

Performance

In einer Zeit zunehmender politischer Spaltung durch nationalistische Rhetorik, Überwachung und Inhaftierung sehen **Asad Ali Zulfiqar** und **Mandeep Raikhy**, Künstler*innen aus Pakistan und Indien, die dringende Notwendigkeit, zusammenzukommen und einen Tanz zu erarbeiten, der ihre verflochtenen Geschichten nicht nur anerkennt, sondern aktiv dekonstruiert.

Die Grenze ihrer beiden Heimatländer ist nicht nur eine geografische Markierung, sondern ein zutiefst performativer Ort, an dem Nationen ihre Identitäten immer wieder neu einschreiben, oft in Abgrenzung voneinander. Als queere Künstler*innen, die auf beiden Seiten dieser Grenze arbeiten, fragen sie: Wie lässt sich dieses Entweder-Oder durchbrechen? Wenn die Grenze die Haut einer Nation ist, zugleich schützend und durchlässig, wie können dann ihre eigenen Häute sich in dem Tanz begegnen, den sie gemeinsam erschaffen? Chimère, eine multimodale KI, und der bildende Künstler Jonathan O'Hear werden als weitere Stimmen eingeladen und öffnen dem Austausch einen spekulativen Raum.

BIO

Asad Ali Zulfiqar (geb. 1995 in Karachi) ist Medienkünstler*in mit einer interdisziplinären Praxis, die Text, Bild, Sound, Installation, Performance und Vermittlung umfasst und nach Wegen sucht, Mitgefühl als Antwort auf das gegenwärtige politische Klima zu denken. Asad Ali Zulfiqars Arbeit kreist um Fragen der (Nicht-) Zugehörigkeit zu Gemeinschaften, Herkunftslinien, gebauten und natürlichen Umgebungen, Sprachen und spirituellen Praktiken. Mit mehreren internationalen Auszeichnungen wurden Ali Zulfiqars Arbeiten in Pakistan, Indien, Sri Lanka, Singapur, Australien, Frankreich, der Schweiz, Myanmar, den USA und Großbritannien gezeigt. They haben einen BA in Communication & Design von der Habib University und sind zertifizierte Yogatrainer*in.

Mandeep Raikhy ist Tanzschaffender mit besonderem Interesse an den Schnittstellen von Choreographie, Performance, Forschung und Vermittlung. Seine Arbeit befasst sich mit dem Verhältnis von choreographischer Praxis und politischem Widerstand und stellt Fragen zu Gender, Sexualität, religiöser Überzeugung und Nationalismus, insbesondere zu den Weisen, in denen der Körper durch diese Konstrukte geformt wird und ihnen zugleich widersteht. Zu seinen Arbeiten zählen ›Inhabited Geometry‹ (2010), ›a male ant has straight antennae‹ (2013), ›Queen-size‹ (2016) und ›Anatomy of Belief‹ (2019), die u.a. bei Kampnagel, dem South Bank Centre und dem Singapore International Arts Festival zu sehen waren. Von 2009 bis 2019 war er Managing Director des Gati Dance Forum in Delhi und lehrte als Assistant Professor im MA Performance Practice (Dance) an der Ambedkar University Delhi.

21.30 – 21.50 UHR
KLEINE BÜHNE

6

.DENCUENTRO

›SINP'A conternura radical (Excerpt)‹

Performance

.DENCUENTRO präsentiert einen adaptierten Ausschnitt aus ›SINP'A‹ – einer Performance der Begegnung und Konfrontation, die von den Ausdrucksformen des traditionellen, bolivianischen Kampftanzes Tinku inspiriert ist. Die Arbeit zeigt, wie die künstlerische Auseinandersetzung mit diesem Tanz und Ritual die Körper und Identitäten der in Südamerika aufgewachsenen zeitgenössischen Tänzer*innen des Kollektivs transformiert hat. Mit ›SINP'A‹ würdigen sie die Kraft und Fürsorge des gegenseitigen Haareflechtens. Sie beziehen dabei die Apus ein – in der andinen Kosmologie heilige Berggeister und schützende Wesen – sowie mehr-als-menschliche Körper als Teil ihrer Identität. Zugleich thematisieren sie Begegnungen und Spannungen innerhalb der Tinku-Kultur.

BIO

.DENCUENTRO wurde 2018 von Amanda Romero Canepa, Constanza Ruiz Campusano und Greta Salgado Kudrass gegründet und erkundet seitdem rituelle und künstlerische Praktiken in Südamerika und Europa. Das Kollektiv verwebt Körper, Tanz und gelebte Erfahrung zu Orten, an denen Erinnerung und Wissen entstehen und weitergegeben werden. Ihre erste Werkschau wurde bei tanz nrw 19 gezeigt. 2020 feierten sie die Uraufführung von ›**SINP'A**‹ im tanzhaus nrw, 2021 folgte ›SINP'A_docu‹, koproduziert vom Theater im Ballsaal. In ihrer Tanzforschung und im interdisziplinären Austausch hinterfragt .DENCUENTRO koloniale und eurozentrische Wertsysteme und schlägt körperbasierte Wissensformen vor. Die Mitglieder verfolgen derzeit eigene Wege und entwickeln Praktiken verkörperten Wissens, Ökologie und antikolonialen, pro-palästinensischen Aktivismus in Europa weiter.

22.00 – 22.30 UHR
GROSSE BÜHNE

7

ALLAPOPP

›Why is there no Tatar Science Fiction?‹

Sound-Performance

Die Frage ›**Why is there no Tatar Science Fiction?**‹ steht im Zentrum von allapopps künstlerischer Recherche. Für das ›**ATELIER No. 72**‹ präsentiert **allapopp** eine Soundperformance, die einen Raum schafft, der tatarische Kultur lebendig hält und zugleich Zukünfte jenseits der Bewahrung imaginiert.

Grundlage der Performance ist ein Sound-KI-Instrument, trainiert auf selbst zusammengestellter Aufnahmen aus Familienarchiven ruraler tatarischer Chorgesänge, das diese Stimmen in die Gegenwart holt.

BIO

allapopp ist eine in Berlin lebende interdisziplinäre Künstler*in für digitale Medien und Performance, ursprünglich aus Tatarstan, Russland. Ihre Arbeit verbindet tatarische, postsowjetische, queere und migrantische Perspektiven mit einem technologieaffinen Zugang und bewegt sich zwischen digitaler Kunst, Performance und Sound, interaktiven Live-Formaten sowie XR und Web. allapopp arbeitet mit Institutionen wie dem HAU Berlin und der LAS Foundation zusammen, hat Kunst in Deutschland, der EU, China, Ruanda, Japan und den USA gelernt und praktiziert, und ist Mitgründerin der Projekte TATAR KYZ:LAR und BBB music projects sowie Teil des dgltfmnsn-Kollektivs und der Plattform Dreaming Beyond AI.

In diesem Projekt arbeitet allapopp mit Maximilian Steimel zusammen, einem in Berlin lebenden Softwareentwickler, Musikproduzenten und Medienkünstler an der Schnittstelle von Technologie und Sound.

PACT Zollverein c/o
Choreographisches Zentrum
NRW Betriebs-GmbH
Bullmannau 20a
D-45327 Essen

Tel +49 (0)201.289 47 00
Fax +49 (0)201.289 47 01
info@pact-zollverein.de
www.pact-zollverein.de

Facebook: PACT Zollverein
Instagram: pact_zollverein
Vimeo: PACT Zollverein

Choreographisches Zentrum
NRW Betriebs-GmbH wird
gefördert durch das Ministerium
für Kultur und Wissenschaft
des Landes NRW und der Stadt
Essen.

Tanzlandschaft Ruhr ist ein
Projekt der Kultur Ruhr GmbH
und wird gefördert vom Minis-
terium für Kultur und Wissen-
schaft des Landes NRW.

Team PACT Zollverein:

Francisco Aliaga (Mitarbeit Verwal-
tung), Sika Azanledji (Projektleitung
WerkStadt), Lara Bakhssar (Projek-
tleitung), Patricia Bechtold (Mit-
arbeit Projektleitung), Juliane Beck
(Projektleitung & Projektentwicklung
Residenzprogramm, PACT-LAB), Inga
Bergmann (Referentin der Künst-
lerischen Leitung), Danja Burohard
(Programm & Projektentwicklung),
Katharina Burkhardt (Wissenschaft-
liche Mitarbeit), Merve Cowling (On-
line-Kommunikation), Britta Göbel
(Vertragsmanagement), Christian
Göbel (Technische Projektleitung
Toningenieur), Stefan Hiltnerhaus
(Künstlerische Leitung, Geschäfts-
führung), Marcus Keller (Technische
Projektleitung Beleuchtung), Alina
Klöpper (Projektleitung), Jenia Kohl-
metz (Transformationsmanagement
Nachhaltigkeit), Christina Konrad
(Finanzverwaltung / Controlling /

Prokuristin), Viviana Krajewski (Mit-
arbeit Verwaltung), Cora Liebscher
(Mitarbeit Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit), Manuel Marenbach
(Auszubildender Fachkraft für
Veranstaltungstechnik), Mustapha
Mazzouje (Facility Management),
Rainer Nilius (Technische Projekt-
leitung Medientechnik), Margaux
Pfeifer-Musholt (Vergabemanage-
ment), Nadine Rauer (Marketing / Ti-
cketing), Nina Roshol (Auszubildende
Fachkraft für Veranstaltungstechnik),
Nina Sabath (Projektleitung), Marcus
Stütz (Technische Leitung), Janne
Terfrüchte (Geschäftsführung - bis
Oktober 2026 in Sabbatical-Aus-
zeit. Vertretung: Christina Konrad),
Yvonne Whyte (Leitung Produktion
& Projektentwicklung), Julian Zambo
(Auszubildender Fachkraft für Veran-
staltungstechnik), Maja Zimmermann
(Programm & Projektentwicklung (in
Elternzeit))

DEMNÄCHST BEI PACT

Fr. 12.06. & Sa. 13.06.
20 Uhr

SHELLING

Yasmeen Godder Company
Tanz

Do. 25.06.
19 Uhr

DUO:DONNERSTAG
mit Svea Mausolf / Heimat
Lesung / Konzert

Fr. 03.07. – So. 05.07.

**SHIFTING GROUNDS – IN
COMMON**
Sommerfestival auf der Halde
& bei PACT
Festival

PACT
ZOLLVEREIN

ATELIER NO. 72

PLATFORM FOR NEW ART AND CHOREOGRAPHY



ATELIER NO. 72
PLATFORM FOR NEW ART AND
CHOREOGRAPHY

WITH PERFORMANCES, INSTALLATIONS AND
FILM SCREENINGS AT PACT ZOLLVEREIN

With contributions by

ALLAPOPP

.DENCUENTRO

KAMALA DUBROVNIK

**JA JESS WITH ANDRAS MENESES SOUSA &
REBECCA DE TORO**

PAULA MONTECINOS OLIVA

REDIET HADDIS YALEW

ASAD ALI ZULFIQAR & MANDEEP RAIKHY

Artists from all fields and disciplines are regularly invited to present their current projects as part of the ›ATELIER – Platform for New Art and Choreography‹ at PACT.

For each edition of ›ATELIER‹, works in various stages of development are selected – from initial tryouts to finished pieces. These are presented for one evening in a surprising mix across various rooms of the former pithead bath. The audience can enjoy a diverse program well into the late evening. ›ATELIER No. 72‹ will once again feature artistic contributions from various genres, including performance, dance, music, installation, and media art.

PROGRAM

Film Screenings on Loop

continuously from 7 to 11 pm

Studio 1

Rediet Haddis Yalew

›**sKINs: Addis Abeba**‹

Film Screening / 16 min. on repeat

1

Trafohaus

Kamala Dubrovnik

›**There will always be a crack in the wall**‹ &

›**Untitled**‹

Film Screenings / 15 min. & 5 min. on repeat

2

PROGRAM

Performances

7.30 – 7.50 pm in the conservatory

Paula Montecinos Oliva

›**Sonic Feminist Fabulations (SFF)**‹

Please have your cell phone and headphones ready.

Radio-Performance

3

8.00 – 8.20 pm on the terrace

Ja Jess with Andras Meneses Sousa & Rebecca de Toro

›**Proportions of the Missing**‹

Performance

4

9.00 – 9.20 pm in the stairwell

Asad Ali Zulfiqar & Mandeep Raikhy

›**Unpartitioning Bodies**‹

Performance

5

9.30 – 9.50 pm on the small stage

.DENCUENTRO

›**SINP'A con ternura radical (Excerpt)**‹

Performance

6

10.00 – 10.30 pm on the main stage

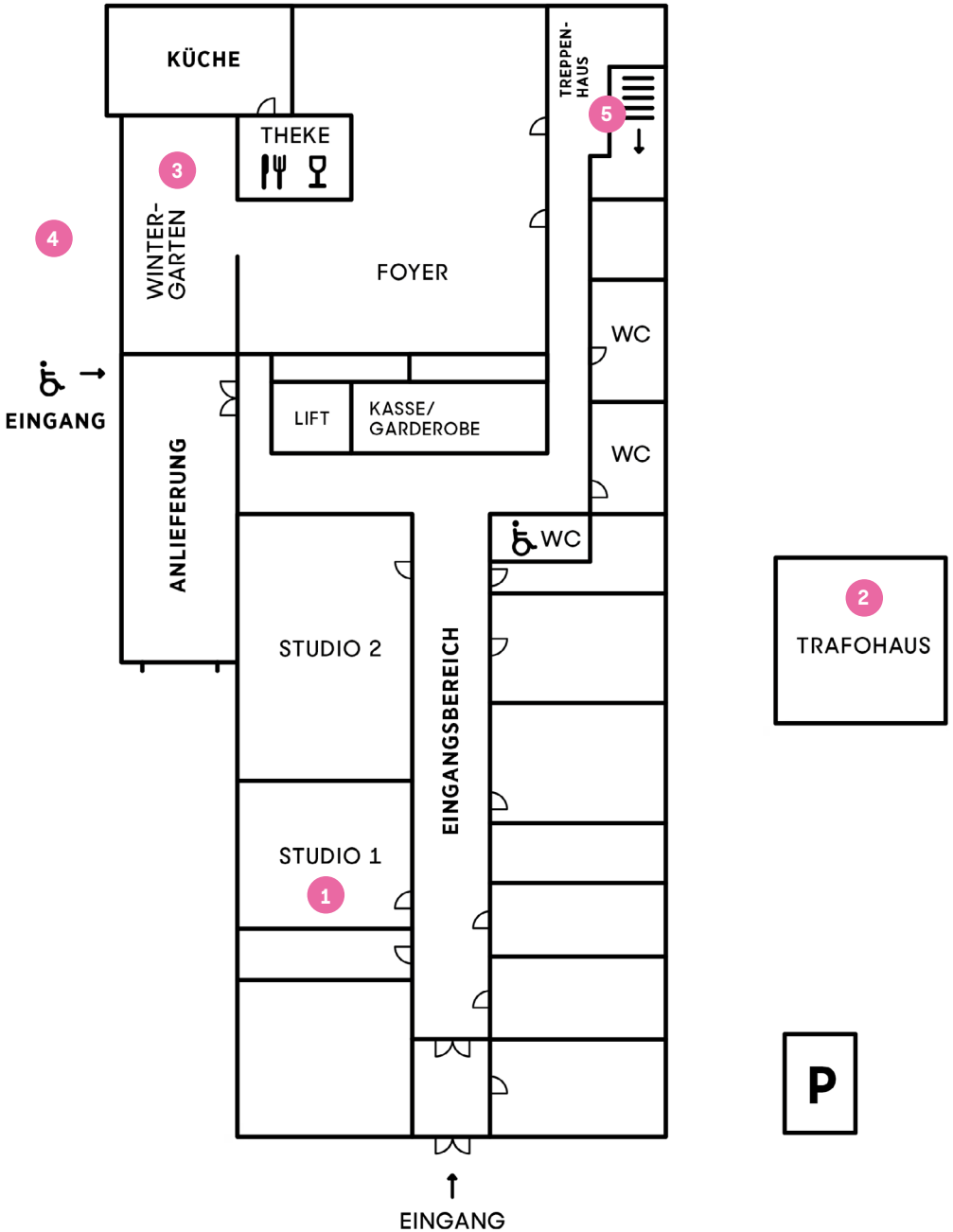
allapopp

›**Why is there no Tatar Science Fiction?**‹

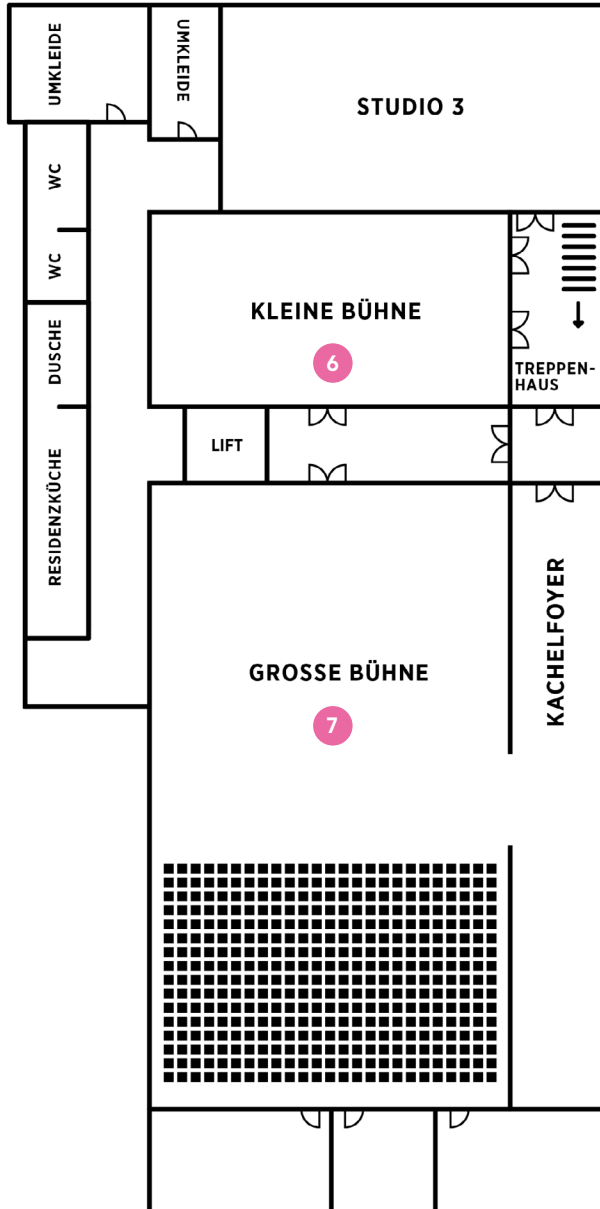
Sound-Performance

7

PACT: GROUND FLOOR



PACT: FIRST FLOOR



CONTINUOUSLY FROM 7 - 11 PM
STUDIO 1

1

REDIET HADDIS YALEW

›sKINs: Addis Abeba‹

Film Screening / Loop

Rediet Haddis Yalew, currently a resident at PACT, offers insights into her cinematic exploration of migration and cultural transformation with ›sKINs: Addis Abeba‹. Her sKINs series conceives of film as a living archive and examines how the movement of people, aesthetics, and ideas continually reshapes identity. ›sKINs: Dire Dawa‹ traced the cultural interconnections of Ethiopia's railway city; ›sKINs: Addis Ababa‹ follows youth movements and shifting urban imaginaries across 130 years of Ethiopian history.

Duration: 16 minutes on repeat

BIO

Rediet Haddis Yalew is an Ethiopian visual artist and architect who works with textiles and film. Her projects explore memory, migration, and material culture through immersive installations, garments, and short documentary films, combining collaborative research, archival work, and site-specific engagement. She integrates architectural thinking into textiles and film, creating works that reflect on identity, ritual, and the social and spatial environments in which people live.

CONTINUOUSLY FROM 7 - 11 PM
TRAFHOHAUS

2

KAMALA DUBROVNIK

›There will always be a crack in the wall‹

Film Screening / Loop

In the experimental short film **›There Will Always Be a Crack in the Wall, Kamala Dubrovnik** weaves together diverse visual material into a poetic narrative about origins, memory, and understanding across generations and cultures. The film begins with a journey taken by a father and daughter from Germany to Jalandhar in the Indian state of Punjab—a return that represents both a coming together and a confrontation. The film draws on three visual sources: documentary footage of Indian weddings from the late 1980s, private camcorder videos shot by the father in the early 1990s, and recent footage of the daughter in Jalandhar.

›Untitled‹

Film Screening / Loop

The experimental short film **›Untitled‹** is based on a WDR radio broadcast from 1986. It features an interview with members of the Association for Women Married to Foreigners in Münster, including the artist's mother, who recounts her experiences with German authorities and in her marriage. In the video, the mother's narrative is visually rendered through lip-syncing.

Duration: 15 minutes & 5 minutes on repeat

BIO

Kamala Dubrovnik is a freelance artist and writer based in Cologne. Her work spans performance, sound art, and experimental film, which she interweaves through her literary writing. In 2020, her novel manuscript received the Rolf-Dieter-Brinkmann Scholarship from the City of Cologne; she then devoted herself to collective directing at the Theater der Keller and two play developments by the jointly founded Ensemble2030, including »AGENDA«, nominated for the 2021 Cologne Theater Prize. In the summer of 2026, she will publish her debut radio play, with which she graduated with honors from the Academy of Media Arts Cologne. Her works often process biographical and feminist influences in a satirical or experimental manner, creating immersive formats in which text and voice engage directly with the audience.

7.30 – 7.50 PM
IN THE CONSERVATORY

3

PAULA MONTECINOS OLIVA

›Sonic Feminist Fabulations (SFF)‹

Radio-Performance

In ›**Sonic Feminist Fabulations (SFF)**‹, a live radio broadcast performance, **Paula Montecinos Oliva** explores the interconnections between sound, bodies, minerals, and processes of decay. The version for this year's ›ATELIER‹ addresses themes of extraction, displacement, and diasporic memory, drawing connections between mining-affected zones in Andean regions and the invisible infrastructures that shape contemporary technological life. Led by a dancer, the audience is invited via cell phones and headphones to a sound walk experience in which narratives and presences coexist across distance and time.

Please have your cell phone and headphones ready.

The livestream is available at sonicfeministfabulations.org/live.

Wi-Fi: pact / **Password:** zollverein

BIO

›**Sonic Feminist Fabulations (SFF)**› is a research-based collaboration between sound artist and choreographer **Paula Montecinos Oliva** and dramaturg and performance media historian Megan Hoetger. Their work explores the poetics and politics of sound media and conceives of radio as a tactile and physical practice in which bodies, architectures, and atmospheres are interwoven through listening. SFF combines artistic research, performance, choreography, and experimental broadcasting to examine migration, displacement, ecological memory, and non-human forms of perception. Through live broadcasts, sound archives, and spatial listening, they explore listening as a relational and resistant practice capable of forging connections across territories, bodies, and temporalities.

8.00 – 8.20 PM
PERFORMANCE

4

JA JESS WITH ANDRAS MENESES SOUSA & REBECCA DE TORO

›Proportions of the Missing‹

Performance

In ›**Proportions of the Missing**‹, **Ja Jess** explores how social rituals are inscribed in bodies and landscapes. On the grounds of PACT, Ja Jess lays out a path using former gravestones, which are typically reused in urban construction once their commemorative function has ended. The performance, presented in collaboration with **Andras Meneses Sousa** and **Rebecca de Toro**, traces the routes of so-called ›walking horizons‹ across the pre-industrial site and reimagines buried paths and fleeting existences.

BIO

Ja Jess (b. 1998) studied at the Academy of Fine Arts Vienna and the Düsseldorf Art Academy, where they earned a diploma and a master's degree. Ja Jess's work has been exhibited at venues including K21 of the Kunstsammlung NRW, Pageant (New York City), the Dortmunder Kunstverein, the Fridericianum at Documenta 15, the Sanshang Contemporary Art Museum (Hangzhou), the Festspielhaus Hellerau, and galleries such as Kadel Willborn and Belmacz London. Ja Jess was a fellow of the NRW+ Residency Program at the Kunsthalle Münster.

9.00 - 9.20 PM
STUDIO 2

5

ASAD ALI ZULFIQAR & MANDEEP RAIKHY

›Unpartitioning Bodies‹

Performance

In an era marked by increasing political division through nationalistic rhetoric, surveillance, and incarceration, **Asad Ali Zulfiqar** and **Mandeep Raikhy**, artists from Pakistan and India, feel an urgent imperative to come together to forge a dance that not only acknowledges but actively deconstructs their interwoven histories.

The India–Pakistan border is more than a geographical marker; it is a profoundly performative site through which nations continually re-inscribe their identities, often in opposition to one another. As queer artists working across this divide, they ask: how do we disrupt this binary? If the border is the skin of a nation – both protective and permeable – how might their own skins meet in the dance they create? By inviting Chimère, a multi-modal AI, and visual artist Jonathan O’Hear into the conversation, a layer of fictive-reality is added to the exchange.

BIO

Asad Ali Zulfiqar (born in 1995 in Karachi) is a media artist with an interdisciplinary practice that encompasses text, image, sound, installation, performance, and education, and seeks ways to conceptualize compassion as a response to the current political climate. Asad Ali Zulfiqar's work revolves around the theme of (non-)belonging to communities, lineages, built and natural environments, languages, and spiritual practice. Having received several international awards, Ali Zulfiqar's work has been exhibited in Pakistan, India, Sri Lanka, Singapore, Australia, France, Switzerland, Myanmar, the U.S., and the U.K. They hold a B.A. in Communication & Design from Habib University and are a certified yoga instructor.

Mandeep Raikhy is a dance artist with a particular interest in the intersections of choreography, performance, research, and education. His choreographic work explores the relationship between choreographic practice and political resistance, raising questions about gender, sexuality, religious belief, and nationalism—specifically, the ways in which the body is shaped by these constructs while simultaneously resisting them. His works include ›Inhabited Geometry‹ (2010), ›a male ant has straight antennae‹ (2013), ›Queen-size‹ (2016) and ›Anatomy of Belief‹ (2019),, which have been presented at venues including Kamnagel, the South Bank Centre, and the Singapore International Arts Festival. From 2009 to 2019, he served as Managing Director of the Gati Dance Forum in Delhi and taught as an Assistant Professor in the MA Performance Practice (Dance) program at Ambedkar University Delhi.

9.30 – 9.50 PM
SMALL STAGE

6

.DENCUENTRO

›SINP'A conternura radical (Excerpt)‹

Performance

.DENCUENTRO presents an adapted excerpt from ›SINP'A‹—a performance of encounter and confrontation inspired by the traditional forms of expression found in the traditional Bolivian martial dance Tinku. The work reflects how the artistic engagement with this dance and ritual has transformed the bodies and identities of the collective's contemporary dancers, who grew up in South America. With ›SINP'A‹, they honor the power and care inherent in the mutual act of braiding hair, the presence of the Apus – sacred mountain spirits and protective beings in Andean cosmology – and non-human bodies as part of their identity, as well as the encounters and tensions within Tinku culture.

BIO

.DENCUENTRO was founded in 2018 by Amanda Romero Canepa, Constanza Ruiz Campusano, and Greta Salgado Kudrass and has since been exploring ritual and artistic practices in South America and Europe. The collective weaves together the body, dance, and lived experience as spaces where memory and knowledge are created and passed on. Their first showcase was presented at tanz nrw 19. In 2020, they celebrated the world premiere of ›**SINP'A**‹ at tanzhaus nrw, followed in 2021 by ›SINP'A_docu‹, co-produced by Theater im Ballsaal. Through their dance research and interdisciplinary exchange, .DENCUENTRO challenges colonial and Eurocentric value systems and proposes body-based forms of knowledge. The members are currently pursuing their own paths and further developing practices of embodied knowledge, ecology, and anti-colonial, pro-Palestinian activism in Europe.

10.00 – 10.30 PM
MAIN STAGE

7

ALLAPOPP

›Why is there no Tatar Science Fiction?‹

Sound-Performance

The question ›**Why is there no Tatar science fiction?**‹ lies at the heart of **allapopp**'s artistic research. For ›**ATELIER No. 72**‹ allapopp presents a sound performance that creates a space which keeps Tatar culture alive while simultaneously imagining futures beyond preservation. The performance is based on a sound AI instrument trained on a self-compiled collection of recordings from family archives of rural Tatar choral singing, which brings these voices into the present.

BIO

allapopp is an interdisciplinary digital media and performance artist based in Berlin, originally from Tatarstan, Russia. Her work combines Tatar, post-Soviet, queer, and migrant perspectives with a technology-driven approach, spanning digital art, performance, and sound, interactive live formats, as well as XR and the web. allapopp collaborates with institutions such as HAU Berlin and the LAS Foundation, has studied and practiced art in Germany, the EU, China, Rwanda, Japan, and the U.S., and is a co-founder of the projects TATAR KYZ:LAR and BBB music projects, as well as a member of the dgltfmnsn collective and the Dreaming Beyond AI platform. In this project, allapopp collaborates with Maximilian Steimel, a Berlin-based software developer, music producer, and media artist working at the intersection of technology and sound.

PACT Zollverein c/o
Choreographisches Zentrum
NRW Betriebs-GmbH
Bullmannau 20a
D-45327 Essen

Tel +49 (0)201.289 47 00
Fax +49 (0)201.289 47 01
info@pact-zollverein.de
www.pact-zollverein.de

Facebook: PACT Zollverein
Instagram: pact_zollverein
Vimeo: PACT Zollverein

Choreographic Center NRW
Betriebs-GmbH is funded by
the Ministry of Culture and
Science of the State of NRW
and the City of Essen.

Tanzlandschaft Ruhr is a project
of Kultur Ruhr GmbH and is fun-
ded by the Ministry of Culture
and Science of the State of
North Rhine-Westphalia.

Team PACT Zollverein:

Francisco Aliaga (Administration support), Sika Azanledji (Project management WerkStadt), Lara Bakhssar (Project management), Patricia Bechtold (Project management support), Juliane Beck (Project management & Project development Residency programme, PACT-LAB), Inga Bergmann (Assistant to the Artistic Director), Danja Burhard (Programme & Project development), Katharina Burkhardt (Researcher), Merve Cowling (Online Communication), Britta Göbel (Contract management), Christian Göbel (Technical project management sound engineer), Stefan Hiltnerhaus (Artistic Director, Executive Director), Marcus Keller (Technical project management lighting), Alina Klöpffer (Project management), Jenia Kohlmetz (Transformation management

for sustainability), Christina Konrad (Financial administration / Controlling/ Authorized representative), Viviana Krajewski (Administration support), Cora Liebscher (Press and communications assistant), Manuel Marenbach (Stage trainee), Mustapha Mazzouje (Facility Management), Rainer Nilius (Technical Project management Media technology), Margaux Pfeifer-Musholt (Procurement management), Nadine Rauer (Marketing / Ticketing), Nina Roshol (Stage trainee), Nina Sabath (Project management), Marcus Stütz (Technical director), Janne Terfrüchte (Executive director. On a sabbatical leave until October 2026. Substitute: Christina Konrad), Yvonne Whyte (Head of Production & Project development), Julian Zambo (Stage trainee), Maja Zimmermann (Programme & Project development (on parental leave))

SOON AT PACT

Fri 12.06. & Sat 13.06.
8 pm

SHELLING

Yasmeen Godder Company
Dance

Thu 25.06.
7 pm

DUO: DONNERSTAG

with Svea Mausolf / Heimat
Reading / Concert

Fri 03.07. – Sun 05.07.

SHIFTING GROUNDS – IN COMMON

Summer festival at the slag
heap & at PACT
Festival